

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Wacken am 06. November 2018 im Landgasthof „Zur Post“ in Wacken
--

Beginn 19.35 Uhr
Ende 21.20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender	Bürgermeister Axel Kunkel,
weitere Mitglieder der Gemeindevertretung	Antonio Julia-Allen (zu TOP 5 ab 19.54 Uhr), Gerhard Meifort, Dirk Rubel, Volker Reimers, Jürgen Möller, Edwin Holmer, Matthias Kühl, Jörg Wodnick, Gudrun Thiele,
abwesend	Torsten Boll,
Protokollführung	Judith Timm vom Amt Schenefeld.

Tagesordnung

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Anträge zur Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Bericht des Bürgermeisters**
4. **Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift**
5. **Wege-, Bau- und Planungsausschuss vom 20. September 2018**
 - 5.1. **B-Plan 15 – Mischgebiet Wasberger Weg**
 - 5.2. **Namensgebung kleiner Stichweg zwischen der Hauptstr. und der Huuskoppel**
 - 5.3. **Bokelrehmer Straße – Verkehrssituation und Schulbetrieb**
 - 5.4. **Straße Ziegeleiweg**
6. **Werkausschuss vom 27. September 2018**
 - 6.1. **Spielplätze**
 - 6.2. **Anlegung von Blumenwiesen**
 - 6.3. **Freischneiden der Feldwege**
7. **Jugend-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss vom 23. Oktober 2018**
 - 7.1. **Mitfahrbank**
 - 7.2. **Ehrenordnung der Gemeinde Wacken**
 - 7.3. **Seniorenflug 2019**
 - 7.4. **Planung Grünfläche 55+**
8. **Verwendung der FAG-Mittel für den ländlichen Zentralort Wacken**
9. **Touristisches- und Dorfentwicklungskonzept**
10. **Anfragen und Mitteilungen**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Kunkel eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Einwände gegen Form und Frist der Ladung werden nicht erhoben.

2. Einwohnerfragestunde

Es wird gefragt, ob und wann die nächste Einwohnerversammlung geplant ist. Bürgermeister Kunkel berichtet, dass er in der Tat eine Einwohnerversammlung im Frühjahr 2019 geplant hat. Des Weiteren wird drum gebeten, dass sich die Gemeindevertretung mit dem Zweckverband Wasserwerk Wacken auseinandersetzt, da die neu erstellten Abwasserbescheide keine Begründung für die Erhöhung für Regenwasser- und Grundgebühr enthalten.

Gemeindevertretung Wacken vom 06. November 2018

Herr Holmer stellt klar, dass diese Gebührenerhöhung in der Zeitung und ebenso während einer Sitzung der Gemeindevertretung bekannt gegeben worden ist. Die Gemeindevertretung nimmt die Beschwerde zur Kenntnis.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Kunkel berichtet von folgenden Terminen/Veranstaltungen:

- 13.09.2018 Hauptausschuss Amt Schenefeld
- 14.09.2018 Amtstagung Alt Duvenstedt bis zum 15.09.2018
 - Berichtswesen
 - Digitaler Sitzungsdienst
- 17.09.2018 KiTa Beirat
- 20.09.2018 Bauausschuss
- 25.09.2018 Vaale – Kreisübung Jugendfeuerwehr
- 26.09.2018 KiTa Workshop Qualitätsmanagement
- 27.09.2018 Werkausschuss
- 11.10.2018 Infoveranstaltung touristisches Konzept
- 23.10.2018 Jugend-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss
- 25.10.2018 Hauptausschuss Amt Schenefeld
- 29.10.2018 Aktivregion im Heidehaus Kremperheide
 - Bürgerbus
 - automatisiertes Fahren
- 01.11.2018 touristisches Konzept mit der Fachhochschule Heide
- 01.11.2018 Amtsausschuss

4. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift

Es gibt keine Beanstandungen, somit entfällt eine Beschlussfassung.

5. Wege-, Bau- und Planungsausschuss vom 20. September 2018

5.1. B-Plan 15 – Mischgebiet Wasberger Weg

Herr Julia-Allen nimmt ab 19.54 Uhr an der Sitzung teil.

Bürgermeister Axel Kunkel übergibt das Wort an Dirk Rubel. Dieser berichtet, dass der Wege-, Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Wacken am 20.09.2018 getagt hat. Herr Enders vom Planungsbüro Philipp aus Albersdorf war als Sachverständiger vor Ort und hat einen Vorentwurf über den Bebauungsplan Nr. 15 - Mischgebiet Wasberger Weg - vorgelegt. Die Ausschussmitglieder haben den Entwurf beurteilt und sind zu dem Entschluss gekommen, dass dieser noch einmal vom Planer überarbeitet werden muss. Der neue Entwurf sollte alle Ansprüche der Gemeinde an das Mischgebiet enthalten und wird wahrscheinlich zur nächsten Sitzung des Wege-, Bau- und Planungsausschusses vorgelegt.

5.2. Namensgebung kleiner Stichweg zwischen der Hauptstr. und der Huuskoppel

Der gemeindeeigene Stichweg zwischen der Hauptstraße im Bereich der Tankstelle und der Straße „Huuskoppel“ hat bis jetzt keinen Namen. Dirk Rubel berichtet, dass sich der Ausschuss in der Sitzung für den plattdeutschen Namen „**Lütt Weg**“ entschieden hat. Es standen insgesamt drei Namensvorschläge zur Auswahl.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß der Beschlussempfehlung des Wege, Bau- und Planungsausschusses, den Stichweg zwischen der Hauptstraße und der Huuskoppel „**Lütt Weg**“ zu nennen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
13	12	12	0	0

5.3. Bokelrehmer Straße – Verkehrssituation und Schulbetrieb

Herr Dirk Rubel berichtet über die Verkehrssituation in der Bokelrehmer Straße. Es stellt sich das Problem dar, dass insbesondere zu Zeiten des Schulverkehrs ein stark erhöhtes Verkehrsaufkommen herrscht und dass das Verkehrskonzept in der Bokelrehmer Straße dringend überarbeitet werden muss. Es ist angedacht, die Verkehrsinseln in den Bereichen Kreuzung Bokhorstdoor, Kreuzung Tegelberg/Ziegeleiweg und zwischen der Schule und eben genannter Kreuzung zurückzubauen. Durch diese Maßnahme soll ein besänftigtes Fahren erreicht werden. Die vor circa 30 Jahren ursprünglich als Verkehrsberuhigung angedachten Inseln erzielen zur heutigen Zeit eher den gegenteiligen Effekt. Die Autofahrer „schlängeln“ sich vermehrt schnell durch die Verkehrsinseln hindurch, trotz Gegenverkehr. Dies führt insbesondere während der Schulzeit oftmals zu brenzlichen Situationen. Die Schulkinder müssen teilweise die Bokelrehmer Straße im Bereich der Verkehrsinseln überqueren.

Der Ausschuss kam überein, dass für den Rückbau der Verkehrsinseln die Kreisverkehrsaufsichtsbehörde zu Rate gezogen werden soll. Bei der Gelegenheit könnten dann auch die Fragen zu einer Geschwindigkeitstafel und eines möglichen Halteverbotes in der Bokelrehmer Straße geklärt werden. Die Verkehrsaufsicht soll zur nächsten Sitzung des Wege-, Bau- und Planungsausschusses eingeladen werden.

5.4. Straße Ziegeleiweg

Die Fertigstellung der Huuskoppel ist in naher Zukunft geplant. Während der Bauarbeiten kam es zu einem starken Verkehrsaufkommen im Ziegeleiweg, unter anderem auch durch schwere Baumaschinen. Für derartige Fahrzeuge ist der Ziegeleiweg zu schmal, insbesondere im Bereich der Kreuzung zur Hauptstraße. Der Ausschuss hat über Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssituation im Ziegeleiweg beraten. Es herrscht zu gewissen Zeiten reger Verkehr und zwischen Löschteich und den Anwohnern Fromm wird viel geparkt, teils entgegen der Fahrtrichtung. Man kommt überein, dass sich die Parksituation mit Beendigung der Maßnahme „Huuskoppel“ Ende Oktober weiter entspannen wird. Dirk Rubel schlägt vor, bis zur Fertigstellung der Huuskoppel zu warten.

Bürgermeister Kunkel ergänzt in diesem Zuge, dass er mit der Verkehrsaufsicht gesprochen hat. Die Verbreiterung zur Ecke Hauptstraße kann aus Sicht der Aufsicht vollzogen werden.

6. Werkausschuss vom 27. September 2018

6.1. Spielplätze

Bürgermeister Kunkel übergibt das Wort an Volker Reimers. Dieser berichtet, dass es eine Inaugenscheinnahme der Spielplätze in den Straßen „Hoepen“ und „Duhorn“ gegeben hat. Die festgestellten Mängel sind dem Werkausschussprotokoll zu entnehmen und werden in der nächsten Zeit ausgebessert.

6.2. Anlegung von Blumenwiesen

Aufgrund der in letzter Zeit angeregten Diskussionen des Rückganges von Insekten wurde innerhalb der letzten Werkausschusssitzung über die Errichtung von Blumen-, Wild- und Insektenwiesen nachgedacht und die mögliche Errichtung in der Gemeinde Wacken diskutiert. Volker Reimers schlägt folgende Standorte für die Anlegung von Blumenwiesen vor:

- Der Wiesenbereich östlich der Kreuzung „Süderstraße/Steinfurt“:
Hier soll die Fläche aufgefräst und entsprechend eingesät werden. Zukünftig soll nur bis ca. 1,5 m der Banketten-Bereich gemäht werden, damit eine Abtrennung zur Straße erkennbar ist.

Gemeindevertretung Wacken vom 06. November 2018

- Der als Schwimmbad-Parkplatzfläche genutzte Bereich gegenüber vom Tennisplatz südlich der Süderstraße:
Hier soll die Fläche aufgefräst und entsprechend eingesät werden. Zukünftig soll nur bis ca. 1,5 m der Banketten-Bereich gemäht werden, damit eine Abtrennung zur Straße erkennbar ist. Die sich im Sommer ergebene Parkplatznutzung soll sich dann von alleine einstellen (keine Einzäunung).

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß der Beschlussempfehlung des Werkausschusses, Blumenwiesen in den Bereichen „Süderstraße“ und „Steinfurt“ anzulegen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
13	12	12	0	0

6.3. Freischneiden der Feldwege

Volker Reimers hat während der letzten Werkausschusssitzung vorgeschlagen, die ausstehenden Knickrückschnitte (Landeigentümer) und den Knickfuß (Gemeinde) einmalig gründlich und in einem Arbeitsgang durch einen Lohnunternehmer ausführen zu lassen. Die Kosten des Rückschnittes werden durch die Gemeinde übernommen, da die Gemeinde für die Pflege vom Knickfuß bis zur Bankette einschließlich Graben verantwortlich ist. Die Beseitigung des gesamten Rückschnittes soll gemäß Vorgesprächen/Abstimmungen durch die Landeigentümer zusammengeschoben und entfernt werden. Die Kosten pro Stunde Knick- und Banketten-Schnitt in einem Arbeitsgang belaufen sich auf ca. 60,00 EUR.

Der Ausschuss sieht dies als sinnvolle und kostengünstige Lösung für beide Seiten. Zukünftig soll nach der anstehenden, zeitlich aufwändigeren Intensivpflege dann jährlich der Lohnunternehmer die Knickpflege durchführen bzw. den Jahreswuchs zurückschneiden und die Knicks im Bereich der Feldwege kurz halten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß der Beschlussempfehlung des Werkausschusses ein Freischneiden der Feldwege durch Landanlieger und Lohnunternehmer.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
13	12	12	0	0

7. Jugend-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss vom 23. Oktober 2018

7.1. Mitfahrbank

Bürgermeister Axel Kunkel übergibt das Wort an Gudrun Thiele. Frau Thiele berichtet, dass ein Infotext über die Mitfahrbank ausgearbeitet wurde, welcher den Bürgern mitsamt der nächsten Edekapost zugestellt wird. Nachdem die Bänke aufgestellt wurden, soll ein Pressetermin stattfinden. Bürgermeister Axel Kunkel erläutert, dass die Bänke voraussichtlich zum Ende der 46. Kalenderwoche aufgestellt werden.

7.2. Ehrenordnung der Gemeinde Wacken

Gudrun Thiele berichtet, dass die Ehrenordnung der Gemeinde Wacken in den letzten Jahren einige Male durch Beschluss geändert, jedoch nie endgültig verabschiedet wurde. Der Gemeindevertretung liegt eine überarbeitete Version der Ehrenordnung vor, welche alle wesentlichen Änderungen der letzten Jahre enthält.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Ehrenordnung, welche Anlage 1 zum Protokoll wird.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
13	12	12	0	0

7.3. Seniorenausflug 2019

Frau Thiele unterrichtet die Gemeindevertretung davon, dass Herr Hans Jürgen Reinhardt künftig nicht mehr den Seniorenausflug organisieren wird. Aus diesem Grund hat sich der Ausschuss beraten und ein Planungskomitee aus Frau Wodnick, Frau Thiele und Herrn Julia-Allen gebildet, welches die kommenden Seniorenausflüge organisieren wird.

7.4. Planung Grünfläche 55+

Es hat am 27.10.2018 eine Inaugenscheinnahme der „Parkfläche“ am Wohnpark 55+ durch Frau Storm, Frau Thiele und Herrn Julia-Allen gegeben. Es sollten die Flächen für die Bänke ausgemessen werden, zwei von drei Flächen sind bereits fertiggestellt. Die letzte Fläche ist etwas größer angedacht, da dort neben den Bänken auch ein Tisch aufgestellt werden soll. Die Gemeindevertretung kommt überein, einen Termin mit dem Landschaftsgärtner von der Baumschule Eggert in Vaale zu organisieren, um die Bepflanzung der Flächen zu planen. Außerdem wünscht sich der Ausschuss, dass am Pavillon eine Lampe aufgestellt werden soll. Bürgermeister Kunkel wird sich dessen annehmen.

8. Verwendung der FAG-Mittel für den ländlichen Zentralort Wacken

Bürgermeister Kunkel übergibt das Wort an Gerhard Meifort. Dieser erläutert die Verwendung der FAG-Mittel, welche wie folgt aussehen soll:

Sanierung Fußboden große Sporthalle:	54.200,00 EUR
Schule Wacken:	130.000,00 EUR
Zinsanteil Sporthalle Wacken:	14.000,00 EUR
Anteil Amt:	198.200,00 EUR
Fahrbücherei:	7.500,00 EUR
Kindertagesstätte:	150.000,00 EUR
Schwimmbad:	55.000,00 EUR
Gesamt:	410.700,00 EUR

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Verwendung der FAG-Mittel wie oben aufgeführt.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
13	12	12	0	0

9. Touristisches- und Dorfentwicklungskonzept

Bürgermeister Kunkel berichtet von der Informationsveranstaltung mit Herrn Jan Sönnichsen und nutzt den Tagesordnungspunkt, um innerhalb der Gemeindevertretung zu erfragen, ob ein derartiges Konzept sinnvoll ist und erbittet die Meinungen der einzelnen Gemeindevertreter. Natürlich hat jeder unterschiedliche Vorstellungen, was mit der Gemeinde Wacken in Zukunft passieren soll.

Gemeindevertretung Wacken vom 06. November 2018

Gerhard Meifort regt an, auf jeden Fall Mittel für diese Maßnahme bereit zu stellen. Er findet die Idee gut und meint, dass die Gemeinde Wacken dieses Gesamtkonzept unbedingt weiterverfolgen sollte. Jörg Wodnick schließt sich der Meinung von Herrn Meifort an. Die Gemeinde sollte Geld für ein touristisches- wie ebenso für ein Dorfentwicklungskonzept in die Hand nehmen, gleichzeitig sollte man jedoch mit Herrn Holger Hübner in Kontakt bleiben. Dieser hat schließlich auch Pläne für die Zukunft der Gemeinde Wacken. Bürgermeister Kunkel stellt klar, dass sich in jedem Falle mit Holger Hübner auseinandergesetzt werden muss, sonst würde dieses Gesamtkonzept nicht funktionieren. Gegebenenfalls sollte die Maßnahme auch mit der Aktivregion besprochen werden, eventuell könnten auch Fördergelder angefordert werden. Antonio Julia-Allen schlägt vor, Herrn Sönnichsen mit der Entwicklung dieser Konzepte zu beauftragen. Herr Sönnichsen ist ein Fachmann und kennt sich gut mit der Materie aus. Er könnte besser Auskünfte darüber geben, ob Fördergelder anzufordern sind. Herr Holmer schlägt vor, die Umlandgemeinden mit einzubeziehen, schließlich handelt es sich bei der Gemeinde Wacken um einen ländlichen Zentralort. Jürgen Möller und Gudrun Thiele sind auch für die Nachverfolgung des touristischen- und des Dorfentwicklungskonzeptes. Man muss sich immer fragen, wie sich der Ort weiterentwickelt, dabei sollte man aber drauf achten, was die Gemeinde Wacken als Ort ausmacht. Professionelle Hilfe kann nicht schaden, da so auch ein „Blick über den Tellerrand“ gewagt wird. Bürgermeister Kunkel dankt der Gemeindevertretung für die erbrachten Meinungen und schlägt vor, mit der Aktivregion zu reden, wie der nächste Schritt aussehen soll.

10. Mitteilungen und Anfragen

Der Termin mit der Energieberatungsfirma am 14.11.2018 fällt aus.

Die Süderstraße wird 2019 im Zuge des Deckenerneuerungsprogrammes des WUV neu hergerichtet. Der Eigenanteil der Gemeinde Wacken beläuft sich auf ungefähr 8.000,00 EUR.

Die Regionalpläne des Landes Schleswig-Holstein werden neu aufgestellt und werden voraussichtlich im Dezember diesen Jahres ausgeliefert. Es muss geprüft werden, ob die aufgeführten Punkte noch aktuell sind. Hiermit soll sich im nächsten Jahr noch mal befasst werden.

Bürgermeister Kunkel verteilt Pläne über den Bürgerbus Kellinghusen an die Gemeindevertreter. Im nächsten Jugend-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss soll der Bürgerbus thematisiert werden. Dieser fährt auf Strecken, welche vom ÖPNV nicht bedient werden. Ehrenamtliche Fahrer befördern auf Abruf einzelne Personen zur nächsten Bushaltestelle.

Gerhard Meifort erfragt, wann die Thematik „Windeignungsflächen“ besprochen wird. Bürgermeister Kunkel erläutert, dass am nächsten Montag ein Beratungsgespräch mit einem Rechtsanwalt stattfinden wird. Im nächsten Bauausschuss wird das Thema näher erörtert.

Helene Storm erfragt, ob die Mitglieder der Gemeindevertretung beim nächsten Neubürgerempfang zugegen sein sollen. Bürgermeister Kunkel lädt in diesem Zuge alle Gemeindevertreter herzlich ein. Seit dem letzten Neubürgerempfang hat es circa 100 Zuzüge gegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bürgermeister Kunkel mit einem Dank an alle die Sitzung.

Kunkel
Vorsitzender

Timm
Protokollführerin